

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 53.

Sonnabend, den 3. Juli.

1897.

Der Lehrer Johann Heinekamp in Erpenstrup ist zum Lehrer an der katholischen Schule in Grevenhagen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 28. Juni 1897.

Fürstlich Lippißches Konsistorium.
Pustkuchen.

In der Nacht vom 27./28. v. M. sind dem Nachtwächter H. Tönsmann, wohnhaft bei dem Arbeiter Behmeier in Drbke Nr. 59, ein Paar Schuhe, zwei Stück Handtase, ein Stück Schinken und $\frac{1}{2}$ Pfund Zucker im Werthe von 3, 0,10, 0,65 und 0,15 Mark, sowie der Ehefrau Schnitter eine Sichel, ein Stück Seife und ein Gartenhut im Werthe von 0,80, 0,05 und 0,50 Mark entwandt worden. Um Nachforschungen nach dem unbekannten Thäter, welcher wahrscheinlich durch das offene Küchenfenster gestiegen ist, und um Mittheilung zu den Prozeßakten P. L. 210/97 wird ersucht.

Detmold, den 2. Juli 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Capellen.

Der Maurer Wilhelm Diringer, geboren am 13. März 1869 zu Flomborn, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake bei Lemgo, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 12. August 1897, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 21. Juni 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Schulz.

In der Schulgemeinde Lemgo werden im Etatsjahr 1897/98 5 Simplen Steuer erhoben, und zwar 2 Simpla im Juli, 1 Simplum im September, 1 Simpl. im November und 1 Simpl. im Februar 1898.

Lemgo, den 28. Juni 1897.

Der Schulvorstand.
Kliche.
Vorsitzender.

Der Kaufmann Friedrich Funke jun. zu Detmold beabsichtigt, auf dem Grundstücke Kartenblatt 2 Parz. 185/54 der Gemarkung Fergen=Drbke eine Schlachtereie mit Wurstfabrik anzulegen. Zeichnungen und Beschreibungen für die neue Anlage liegen vom 3. d. M. an 14 Tage lang während der Bureaustunden auf hiesigem Verwaltungsamte zur Einsichtnahme aus. Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind innerhalb derselben Zeit bei Meldung des Verlustes hier vorzubringen.

Detmold, den 2. Juli 1897.

Fürstliches Verwaltungs-Amt.
K. Piderit.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M	7,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7 M. — Pf.
" 50 " Roggen	"	6,25	
" 50 " Hafer gut	"	8,—	
" 50 " " mittel	"	7,—	
" 50 " " gering	"	6,—	
" 50 " Heu	"	2,75	
" 50 " Stroh	"	2,25	

Lemgo, den 24. Juni 1897.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer	8 M. 25 Pf.
" 50 " Heu	3 " — "
" 50 " Stroh	2 " 50 "

Lemgo, den 24. Juni 1897.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Hofstischlers Louis Begemann in Detmold ist heute am 1. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. August 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 13. August 1897, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juli 1897 Anzeige zu machen.

Konkursverwalter bis zum 1. August 1897 Anzeige zu machen.

Detmold, den 1. Juli 1897.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 1. Juli 1897.

Drücke, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Wittve Kolona Grotgut oder Schwein Nr. 2 zu Westorf wird, da die Schuldnerin ihre Zahlungsunfähigkeit angezeigt hat, heute am 30. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rentner Schütze zu Hohenhausen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 23. Juli 1897 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Sonnabend, den 10. Juli 1897,

Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 30. Juli 1897,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Juli 1897 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Hohenhausen.
gez. Berghahn.

Veröffentlicht:

Hohenhausen, den 30. Juni 1897.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.
F. Ortman, Sekretär.